

siècles'), indem er aus dem Archiv in 's Hertogenbosch ein Verzeichnis mitteilt mit den Zahlen der Häuser von 1437 (richtiger 1438) der Herdsteuer von 1464, desgl. 1473, desgl. 1480. Das Verzeichnis ist bei Gelegenheit der Zählung von 1496 aufgestellt worden.  
A. H.

338. Im Bull. de la comm. roy. d'hist. (de Belgique) LXXXII, S. 1 ff. veröffentlicht N. de Pauw unter dem Titel 'La vie intime en Flandre au moyen âge' eine grössere Anzahl Stücke aus einem Briefsteller von St. Peter in Gent aus dem Ende des 13. Jh. und Rechnungen und andere Stücke aus demselben Kloster von 1288 — 1322 mit kurzen Erläuterungen. Nicht nur für die Kulturgeschichte im engeren Sinne, sondern auch für die politischen Vorgänge und die Handelsverhältnisse ergibt sich mancherlei Interessantes.  
A. H.

339. Nach Alfonso Bartoli, *Il Cartularium del Palatium* (Rendiconti della R. accademia dei Lincei. Cl. di scienze morali etc. ser. V, vol. XXI, p. 767—772) trug dieses Gebäude in Rom seinen Namen nicht von der Tatsache, dass Ende des 11. Jh. sich kurze Zeit das Archiv der Päpste darin befand, sondern schon längst vorher, seit dem 7./8. Jh., von dem byzantinischen cartularius, der daselbst residierte. Von diesem Gebäude auf dem Palatin ist die nahe dabei zu unbekannter Zeit errichtete turris cartularia zu unterscheiden, die mit dem Archiv der Päpste niemals etwas zu tun hatte.

B. Schm.

340. Der 2. Band der Series altera der 'Bibliotheca historica Italica edidit Societas aperiendis fontibus rerum Langobardicarum medii ac recentioris aevi' enthält aus der Feder von L. Zanoni 'Gli Umiliati nel loro rapporto con l'eresia, l'industria della lana ed i comuni nei secoli XII e XIII' (Mailand 1911), wesentlich nach ungedrucktem Material der Ambrosiana, aber auch anderer Bibliotheken und Archive Mailands, Genuas, Cremonas und anderer Orte. Beigegeben sind zahlreiche Urkunden von 1186—1361; die Cronica des Frà Giovanni di Brera von 1421, die einen Auszug aus desselben Chronik von 1419 darstellt, das Chronicon fr. Marci Bossii sui Humiliatorum ordinis von 1493 und die Regel des 1. und 2. Ordens der Humiliaten nach der Bulle Gregors IX. vom 7. Juni 1227. Hingewiesen sei auf die 4 Bilder-Tafeln aus cod. Ambros. G 301 inf. saec. XV. des Giovanni di Brera, von denen drei